## Anhang IV: Chronik vom 1.7.1976 bis 31.7.1979

- 7.1976 Die Evangelische Fachhochschule Rheinland-Westfalen-Lippe besteht fünf Jahre; in diese Fachhochschule waren die evangelischen Sozialschulen in Bochum und Düsseldorf-Kaiserswerth sowie die Seminare für Katechetik und Gemeindedienst in Bochum und Düsseldorf aufgegangen.
   Das Diakonische Werk im Kirchenkreis Gelsenkirchen will sich verstärkt um die Eingliederung von Spätaussiedlern aus Polen bemühen.
- 7.1976 Aus Anlaß des 100. Geburtstages des 1972 gestorbenen Missionars Dr. Heinrich Vedder veranstaltet die Volkshochschule Spenge in Verbindung mit der Vereinigten Evangelischen Mission eine Gedenkfeier. Pfarrer Vedder war fast 70 Jahre in Afrika tätig.
- 4. 7.1976 Das Simeonsstift in Vlotho-Valdorf besteht 90 Jahre.
- 7.1976 Zur 100. Wiederkehr des Geburtstages des 1951 gestorbenen Präses
   D. Karl Koch stiftet die Kirchenleitung ein Stipendium zur Erforschung der westfälischen Kirchengeschichte.
- 7.1976 Die Leser der evangelischen Sonntagsblätter im Bereich der rheinischen, westfälischen und lippischen Kirche haben für eine Sonderaktion in Sambia über DM 100.000,

  – gespendet.
- 7.1976 Die Friedenskirchengemeinde in Münster hat in den letzten Jahren 330 Pateneltern für Kinder aus der Dritten Welt geworben.
- 8.1976 Die Landesregierung will diakonische Einrichtungen trotz Planungsstops weiter f\u00f6rdern.
- 9.1976 Die am 30. Juni abgeschlossene 17. Aktion "Brot für die Welt" ergab in Westfalen ein Gesamtspendenaufkommen von DM 4.700.000,–; das sind 17 v. H. weniger als bei der vorangegangenen 16. Jahresaktion.
- 12. 9.1976 Mit 15.000 Teilnehmern aus Minden und Ravensberg findet das Treffen evangelischer Christen in der Senne unter Beteiligung von katholischen und griechisch-orthodoxen Gemeindegliedern statt.
  Der Verein Evangelischer Sozialseminare von Westfalen e.V. (Haus Villigst) besteht 20 Jahre.
- 9.1976 An der 41. Konferenz des Nordisch-Deutschen Kirchenkonvents in D\u00e4nemark nahm von der EKvW Landeskirchenrat Dr. Martin Stiewe teil.

- 20. 9.1976 Die Herforder Bläsertage 1976 finden in der Landeskirchenmusikschule in Herford mit Teilnehmern aus der Schweiz und Schweden statt.
- 9. 1976 Die Visitation im Kirchenkreis Wittgenstein wird eine Woche durch Präses
   D. Thimme und fachkundige Visitatoren durchgeführt.
  - 4.10.1976 Das Ergebnis einer im August durchgeführten Befragung aller 102 Bundestagskandidaten aus Westfalen zum Thema Entwicklungshilfe liegt mit 33 Antworten vor; in den Antworten lassen sich Gemeinsamkeiten zur Entwicklungspolitik feststellen.

Der Kirchenkreis Paderborn hat in 15 Jahren fünf Gemeindezentren errichten können

Präses D. Thimme betont in einem Gespräch mit dem Vorsitzenden der Gemeinschaft evangelischer Erziehung Rheinland/Saar/Westfalen, daß der Staat nicht allein Träger der Lehrerfortbildung sein soll.

6. 10. 1976 Die Evangelische Kirche von Westfalen gedenkt in Bad Oeynhausen in einem Gottesdienst und einem Festakt ihres vor 25 Jahren verstorbenen Präses D. Karl Koch.

> In den beiden letzten Jahren ist die Suchtkrankenhilfe im Bereich des Diakonischen Werkes Westfalen ausgebaut und das Netz der Beratungsstellen erweitert worden.

- 10.10.1976 Mit dem Gottesdienst wird der Gemeindetag in Meschede und die neue Aktion "Brot für die Welt" eröffnet.
- 11.10.1976 Das christliche Jugenddorf in Dortmund-Oespel besteht 25 Jahre.
- 14.10.1976 Die Kirchenleitung stellt für 23 Projekte im Bereich der Ökumene 2,5 Millionen DM zur Verfügung.

Die Erziehungs- und Schulkonferenz der Landeskirche hält in Dortmund, Bielefeld und Villigst Regionalkonferenzen ab.

- 16.10.1976 Der frühere Landeskirchenrat und Kirchenhistoriker Professor Dr. Wilhelm Rahe ist in Münster nach Vollendung des 80. Lebensjahres gestorben.
- 17. 10. 1976 In Münster findet der "Tag der Westfälischen Kirchengeschichte" statt.
- 21.10.1976 Die Lehrerfort- und weiterbildung durch die evangelischen Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen wird auf die Dauer von zunächst drei Jahren auf der Grundlage eines Vertrages staatlich gefördert.
- 23. 10. 1976 In Anwesenheit von Bischof Tenhumberg und Präses D. Thimme hält der Prior von Taizé, Roger Schutz, im Dom zu Münster ein zweistündiges Abendgebet mit etwa 8.000 jungen Gästen.

Der Reformierte Bund hält seine Hauptversammlung in Duisburg ab.

1. bis

Die 8. Westfälische Landessynode tritt in ihrer ersten ordentlichen Tagung 4.11.1976 in Bethel zusammen. Bedingt durch die Presbyterwahlen im März hat sich die Zusammensetzung der Landessynode verändert, ca. 25 % der Synodalen treten zum ersten Mal der Synode bei.

> Präses D. Thimme eröffnet die Beratungen mit einem Bericht zu dem Thema "Reformation geschieht heute". Die Synode muß sich mit einer neuen Gottesdienstordnung anläßlich der Eheschließung zwischen einem evangelischen Christen und einem nichtchristlichen Partner oder einem aus der Kirche ausgetretenen beschäftigen. Zu dieser Ordnung gibt Landeskirchenrat Dr. Martin Stiewe einen ausführlichen Bericht, der auf den Stellungnahmen der 33 Kreissynoden zu diesem Thema beruht. Vizepräsident Dr. Wolfgang Martens begründete den Haushalt für die Landeskirche 1977, den er als Sparhaushalt für die Landeskirche vorstellte und dem eine vorsichtige Finanzplanung in wirtschaftlich kritischer Situation zugrunde liegt.

> Die Synoden beraten eingehend über die Probleme der Arbeitslosigkeit und über die Verpflichtung der Kirche bei der Lösung mitzuwirken.

- 7. bis Die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland tritt in Braunschweig 11.11.1976 zusammen; aus der westfälischen Landeskirche nehmen 16 Mitglieder an der Synodaltagung teil.
  - 8.11.1976 Die 133. Jahreshauptversammlung des Gustav-Adolf-Werkes der EKvW findet in Lüdenscheid statt. Mitgliederversammlung des Diakonischen Werkes der EKyW in Bielefeld.
- 17.11.1976 Die Konferenz für Jugendarbeit der EKvW tagt in Iserlohn und wählt einen neuen Vorsitzenden.
- 20.11.1976 Die Vertreter evangelischer Krankenhäuser beschlossen in Bad Hamm eine verstärkte Kooperation miteinander, um den offenkundigen Mängeln im Krankenhausfinanzierungsgesetz begegnen zu können; auch angesichts der Kostenexplosion im Gesundheitswesen ist eine bessere Zusammenarbeit notwendig.
- 24, 11, 1976 Die Kirchenleitung hat als Soforthilfe für die Erdbebenopfer in der Türkei 100.000,- DM zur Verfügung gestellt.

Die Kirchenleitung setzt als Datum für die Neuwahl des Präses den 19. März 1977 in Bad Hamm fest, Da Präses D. Thimme Ende Juni 1977 nach Vollendung des 68. Lebensjahres ausscheiden muß, wird die Wahl eines neuen Präses notwendig. Der Ständige Nominierungsausschuß der Landessynode wird den Synodalen die Kandidatenliste bekanntgeben.

Die Caritas und Diakonie in Recklinghausen begehen gemeinsam ihr 60. 28.11.1976 bzw. 50. Jahresfest in Anwesenheit von Bischof Tenhumberg und Präses D. Thimme.

- 30.11.1976 Vizepräsident i. R. D. Karl Lücking ist nach Vollendung des 83. Lebensjahres in Bad Salzuflen gestorben. Karl Lücking gehörte im Kirchenkampf zu den führenden Männern der BK in Westfalen und Preußen, und in der Nachkriegszeit hatte er maßgeblichen Anteil am Neubau der Evangelischen Kirche von Westfalen.
  - In Hamm berät die Arbeitsgemeinschaft für evangelische Altenhilfe über ihre Aufgaben.
- 18.12.1976 Der Patriarch der Armenischen Kirche in der Türkei, Kalustian, besucht die Landeskirche.
- 6. 1.1977 In der Evangelischen Akademie in Iserlohn treffen sich Politiker aus Nordrhein-Westfalen mit der Kirchenleitung und dem Landeskirchenamt.
- 7. 1.1977 Die Mitarbeiter des evangelischen Perthes-Werkes e.V. treffen sich zur Epiphaniaskonferenz in Soest. Im Perthes-Werk arbeiten 820 Mitarbeiter in 37 Einrichtungen und Heimen.
- 17. 1.1977 Aus dem Jahresbericht des Evangelischen Studienwerkes e. V. in Haus Villigst geht hervor, daß das als Begabtenförderungswerk der EKD gegründete Unternehmen bisher 1.442 Stipendiaten gefördert hat; 1976 wurden 84 neue Stipendiaten aufgenommen.
- 21. 1.1977 Der Ständige Nominierungsausschuß der Landessynode hat für die Wahl des neuen Präses drei Kandidaten vorgeschlagen: Superintendent Dr. Helmut Begemann (Lübbecke), Oberkirchenrat Dr. Heinrich Reiß, Superintendent Dr. Klaus von Stieglitz (Dortmund).
- 27. 1.1977 Die drei Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen halten die Einführung der Kooperativen Schule in NRW nicht für notwendig; die Schulreform verlangt dringend nach einer Phase der Konsolidierung.
  - 3. 2.1977 Der Bischof der thüringischen Landeskirche, Braecklein, hat den Gemeinden der Landeskirche für ihren finanziellen Beitrag zur Aktion "Stätten des kirchlichen Wiederaufbaus in der DDR 1974/1975" gedankt. Der westfälische Spendenbetrag belief sich auf 285.000,– DM.
- 17. 2.1977 Die Bitte um den "Ersten Scheck des Jahres" hat ein gutes Echo gefunden, es wurden 135.700,— DM gespendet.
- 20. 2.1977 Der CVJM-Posaunenchor hat eine Schallplatte bespielt und durch den Verkauf der Aktion "Brot für die Welt" DM 160.000,– überweisen können.
- 27. 2.1977 Die evangelische Diakoniestiftung in Herford besteht 100 Jahre.
- 4. 3.1977 In die ökumenische Gebetskette am 90. Weltgebetstag der Frauen reihen sich auch viele Frauen verschiedener Konfessionen in Westfalen ein.

- 7. 3.1977 Zur Zeit bestehen im Bereich der Landeskirche 27 evangelische Diakoniestationen; weitere 19 werden noch in diesem Jahr die Arbeit aufnehmen.
- 3. 1977 Die Evangelische Kirche von Kamerun begeht ihre 20jährige Unabhängigkeit von der deutschen Mission; Präses D. Thimme überbringt die Grüße der Evangelischen Kirche in Deutschland.
- 14. 3.1977 Der Landesverband Westfalen des Evangelischen Bundes hält in Hagen die Jahresversammlung ab.
- 19. 3.1977 Die 8. Westfälische Landessynode tritt zu ihrer 2. außerordentlichen Tagung in Bad Hamm zusammen; einziger Tagungsordnungspunkt: Wahl eines Nachfolgers für Präses D. Thimme, der im Juni in den Ruhestand tritt. Mit großer Mehrheit wird das hauptamtliche Kirchenleitungsmitglied Dr. theol. Heinrich Reiß gewählt.
- 3.1977 Das Blaue Kreuz besteht 75 Jahre; 1902 fand die Gründung des Bundesverbandes in Soest statt.
- 10. 4.1977 Die Evangelische Darlehnsgenossenschaft in Münster besteht 50 Jahre; 1927 gegründet hat die Genossenschaft sich zur Hausbank der Evangelischen Kirche von Westfalen und der Lippischen Landeskirche entwickelt.
- 27. 4.1977 Der Westfälische Pfarrertag wird in Dortmund abgehalten; der Pfarrerverein besteht jetzt 75 Jahre.
  - 5.1977 Die evangelische Kirchengemeinde in Havixbeck erhielt für den Bau des geplanten Gemeindezentrums von der Kolpingfamilie und der katholischen Kirchengemeinde eine Spende über 5.000, – DM.
- 14. 5.1977 Zwischen dem Vorstandsmitglied der Bekenntnisbewegung "Kein anderes Evangelium", Pfarrer Rudolf Bäumer (Espelkamp), und dem Superintendenten Dr. Helmut Begemann (Lübbecke) kommt es zu einer schrifflichen Kontroverse über die Ablehnung der Bekenntnisbewegung am Deutschen Evangelischen Kirchentag teilzunehmen.

Die westfälische Diakonieanstalt Nazareth besteht 100 Jahre.

Die Kirchenleitung der Kirchenprovinz Sachsen (DDR) hat sich gegen die Errichtung eines "Oskar-Brüsewitz-Zentrums" in Bad Oeynhausen ausgesprochen.

 19. 5.1977 Der dritte evangelikale "Gemeindetag unter dem Wort" wird in der Dortmunder Westfalenhalle durchgeführt. Es werden 70.000 Besucher erwartet. Präses D. Thimme ist zur Schlußkundgebung eingeladen.

Eine Delegation des polnischen Ökumenischen Rates besucht zum ersten Mal die westfälische Kirchenleitung.

- 22. 5.1977 Präses D. Thimme gibt in einem Brief an alle westfälischen Pfarrer seine Eindrücke vom "Gemeindetag unter dem Wort" wieder.

  Die beiden evangelischen Büchereiverbände in Westfalen und im Rheinland begehen ihr 25jähriges Bestehen. Dem westfälischen Verband gehören 142 evangelische Büchereien und 19 Krankenhaus- und Heimbüchereien an.
- 6. 1977 In Bad Oeynhausen wurde 1877 das erste Johanniter-Hospital als "Asyl für bedürftige Badegäste" eingerichtet. Präses D. Thimme, Ehrenmitglied des Ordens, hielt die Predigt im Festgottesdienst.
- 9. 6.1977 Das 136. Minden-Ravensberger Missionsfest wird wieder in Bünde durchgeführt.
- 6.1977 Die Evangelische Jugendhilfe in Schweicheln bei Herford besteht 100 Jahre.
- 6.1977 Der Bundespräsident Walter Scheel verleiht Präses D. Thimme das große Verdienstkreuz mit Stern des Verdienstordens.
  - 7.1977 Oberkirchenrat Dr. theol. Heinrich Reiß wurde durch seinen Amtsvorgänger Präses D. Thimme und der Kirchenleitung in sein Amt als Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen eingeführt. Der Ratsvorsitzende der Evangelischen Kirche in Deutschland, Landesbischof D. Claß und Präses Lic. Karl Immer assistierten bei der Einführung.
- 7. 1977 Der Deutsche Verband der Jugendbünde für Entschiedenes Christentum (EC) beenden ihre Jahrestagung in Minden.
- 17. 8.1977 Im Bereich der westfälischen und der lippischen Landeskirche sind während der inzwischen abgeschlossenen 18. Jahresaktion von "Brot für die Welt" insgesamt über DM 5,3 Millionen gesammelt worden.
- 4. 9.1977 Die Gemeindeglieder aus Ostwestfalen halten ihr Sennetreffen ab; es steht unter dem Leitwort "Gottes Schöpfung Erde der Menschen".
- 9. 1977 Der Kirchenkreis Lübbecke beginnt einen regelmäßigen Besuchsaustausch auf Gemeindebene zwischen Christen in Westfalen und Übersee.
- 9. 1977 Präses Dr. Reiß nimmt an der Tausendjahrfeier der Stadt Minden teil, die im Zeichen der Ökumene steht.
   Die Evangelische Allianz hält ihre Jahrestagung in Siegen ab.
- 11. 9.1977 Aus Anlaß des 100. Todestages von Pfarrer Volkening, dem großen Erweckungsprediger Minden-Ravensbergs, gedenkt die Kirchengemeinde Jöllenbeck dem Wirken des Erweckungspredigers.

- 12. 9.1977 Die Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Nordrhein-Westfalen hat auf den turnusmäßig anstehenden Wahlen den Wirklichen geistlichen Rat Dr. Aloys Klein (Paderborn) zum neuen Vorsitzenden gewählt; er löst Landeskirchenrat Ernst Brinkmann (Bielefeld) ab.
- 15. 9.1977 Das Schiller-Gymnasium in Münster feiert sein 75jähriges Bestehen; die Gründung geht auf eine Initiative des Evangelischen Männervereins in Münster zurück.
- 19. 9.1977 Die EKvW hat eine Verfassungsklage gegen das Land Nordrhein-Westfalen für den Fall angekündigt, daß es dem Land auch künftig nicht gelingt, die in der Verfassung eingeschlossene Garantie für den Religionsunterricht als ordentliches Schulfach zu erfüllen.
- 9.1977 Bei dem Antrittsbesuch von Präses Dr. Reiß bei Ministerpräsident Kühn in Düsseldorf werden die zwischen Kirche und Staat anstehenden Fragen erörtert.
- 25. 9.1977 Das Evangelische Gymnasium in Lippstadt besteht 125 Jahre.
- 26. 9.1977 Der 17. Deutsche Diakonentag wird in Bethel durchgeführt.
- 9. 1977 Die regionalen Erziehungs- und Schulkonferenzen der Landeskirche werden in Bielefeld, Dortmund und Münster durchgeführt.
- 9. 10. 1977 Der westfälische Gemeindetag "Brot für die Welt" wird in Rheine durchgeführt.
- 11. 10. 1977 Die "Kompanie des guten Willens" in Hagen besteht 10 Jahre.
   Die Diakonische Konferenz der EKD hat ihre viertägigen Beratungen in Bethel abgeschlossen.
- 22.10.1977 Das Johannesstift in Bielefeld (Evangelisches Johanneswerk) besteht 125 Jahre; es wurde als "Rettungshaus" 1852 von Pfarrer Volkening gegründet.

Die Westfälische Missionskonferenz hielt ihre 57. Jahrestagung in Bad Oeynhausen ab.

1.11.1977 Die 8. Westfälische Landessynode hält ihre 3. ordentliche Tagung vom 1. bis 4. November in Bethel ab. Das zentrale Thema ist die Vorlage der Kirchenleitung "Frommsein heute". Nachdem von Präses Dr. Reiß vorgetragenen Tätigkeitsbericht der Kirchenleitung erläuterte Landeskirchenrat Dr. Stiewe die Vorlage "Frommsein heute", Grundlage waren die Berichte, die aus den einzelnen Presbyterien und Kreissynoden vorgelegt wurden. Vizepräsident Dr. Martens riet bei der Vorlage des Haushaltsplanes zu einer vorsichtigen Finanzplanung.

Da Vizepräsident Dr. Danielsmeyer zum Ende des Jahres in den Ruhestand zu treten beabsichtigt, wurde ein neuer theologischer Vizepräsident gewählt; die Wahl der Synode fiel auf den Lübbecker Superintendenten Dr. Begemann; die Synode wählte als hauptamtliches theologisches Mitglied der Kirchenleitung und Oberkirchenrat den Landeskirchenrat Dr. Stiewe; zum nebenamtlichen Mitglied der Kirchenleitung wurde der Superintendent des Kirchenkreises Hagen Dr. Barthold gewählt.

Die Synode beschäftigte sich ausführlich mit Maßnahmen gegen die Arbeitslosigkeit; als Soforthilfe wurden 300.000,– DM bereitgestellt.

Zur geplanten Einführung der Kooperativen Schule in Nordrhein-Westfalen äußerte sich die Landessynode ablehnend.

- 5. 11. 1977 Das Gustav-Adolf-Werk der Landeskirche tagt in Gütersloh.
- 14.11.1977 Das Sozialamt der EKvW beginnt das 4. Eheseminar für Gefangene in Villigst mit Unterstützung des Justizministeriums von NRW. Der erste Modellversuch war 1973 begonnen worden.
- 28.11.1977 Acht Kirchengemeinden im Kirchenkreis Minden wollen ein afrikanisches Krankenhaus fördern und die Patenschaft dafür übernehmen.
- 12.12.1977 Die Diakonische Brüderschaft Wittekindshof kann nach 28jährigem Bestehen ein eigenes Zentrum beziehen. Im Wittekindshof mit den Zweiganstalten leben heute 1.960 Behinderte verschiedener Altersstufen.
- 18.12.1977 Eine der ältesten diakonischen Einrichtungen in Westfalen, der Pollertshof bei Preußisch-Oldendorf, wurde nach Umbau als Jugendfreizeitheim wieder in Benutzung genommen.
- 21.12.1977 Im Durchgangswohnheim in Unna-Massen nimmt Präses Dr. Reiß an der Weihnachtsfeier für Spätumsiedler aus Sibirien, dem Ural und anderen Ostgebieten teil.
- 27.12.1977 Präses Dr. Reiß eröffnet, daß der "Erste Scheck des Jahres" wie in früheren Jahren wieder der Aktion "Brot für die Welt" zur Verfügung gestellt wird.
- 31.12.1977 Vizepräsident Dr. Werner Danielsmeyer tritt nach Vollendung des 67. Lebensjahres in den Ruhestand.
- 13. 1.1978 Die traditionelle Tagung von nordrhein-westfälischen Politikern und der Kirchenleitung findet in der Evangelischen Akademie in Iserlohn statt.
- 18. 1.1978 Die Kirchenleitung hat zwei Pfarrer zu theologischen Landeskirchenräten gewählt: Gerhard Senn von der Kirchengemeinde Hennen und Kurt Fiedler vom Diakonischen Werk in Münster.

- 1.1978 Präses Dr. Reiß hält die Festpredigt zur Eröffnung der 15. Bach-Tage in Halle.
   In Düsseldorf hat sich eine "Evangelische Elterninitiative Nordrhein-Westfalen" konstituiert; diese Elterninitiative will eine Unterschriftenaktion
- 29. 1.1978 Der Rat der EKD trifft sich zu einem Erfahrungsaustausch mit den Präsides aus Nordrhein-Westfalen und Mülheim/Ruhr.
- 2. 1978 Präses Dr. Reiß und die Kirchenleitung führen die neuen hauptamtlichen Mitglieder der Kirchenleitung, Vizepräsident Dr. Begemann und Oberkirchenrat Dr. Stiewe und das nebenamtliche Kirchenleitungsmitglied, Superintendent Dr. Berthold, im Gottesdienst in ihre Ämter ein.
   Das "Diakonische Jahr" besteht 20 Jahre. Seit Bestehen haben sich 1.873 Helferinnen und Helfer an dieser Aktion beteiligt.
- 7. 2.1978 Präses Dr. Reiß wird in den Rat der EKU berufen.

gegen die Koop-Schule beginnen.

- 2. 1978 Die Evangelischen Kirchen in NRW bereiten eine Dokumentation als Orientierungshilfe zum Volksbegehren vor. Dieses Volksbegehren richtet sich gegen die vorgesehene Einführung der Kooperativen Schule.
- 12. 2.1978 Der Evangelische Krankenhausverband von Westfalen wählt Superintendent Draheim (Hamm) zum neuen Vorsitzenden.
- 20. 2.1978 Präses Dr. Reiß führt ein Informationsgespräch mit Vertretern von Tageszeitungen, Nachrichtenagenturen und des WDR in Dortmund.
- 23. 2.1978 Das Gustav-Adolf-Werk der EKD hält die Mitgliederversammlung in Haus Villigst ab.
- 3. 3.1978 Zum Weltgebetstag der Frauen finden auch in Westfalen Gebetsgottesdienste statt.
- 12. 3.1978 Der "Gemeindetag unter dem Wort" findet in Lüdenscheid statt.
- 3. 1978 Die Lutherische Liturgische Konferenz richtet eine Geschäftsstelle in Herford ein.
- 4. 1978 Vor 25 Jahren wurde die erste evangelische Pflegevorschule in der Bundesrepublik in Herford gegründet.
- 26. 4.1978 Der Westfälische Pfarrertag wird in Dortmund durchgeführt.
- 5.1978 Präses Dr. Reiß führt in Münster den neuen Geschäftsführer des Diakonischen Werkes der EKvW, Dr. Schütz, in sein neues Amt ein.

- 17. 5.1978 Die neuen Landeskirchenräte Kurt Fiedler, Martin Kleingünther und Gerhard Senn werden von Präses Dr. Reiß und der Kirchenleitung in ihr Amt eingeführt.
- 5.1978 Beim 91. Jahresfest des Wittekindshofes wird der Grundstein für das geplante Schülerdorf gelegt.
   Die Westfälische Missionskonferenz findet in Paderborn statt.
- 23. 5.1978 Die drei Landeskirchen in Nordrhein-Westfalen wenden sich gegen das "starre Stufenlehrerprinzip in der Lehrerausbildung", das die Regierung von NRW vorsieht.
- 5. 1978 Das traditionelle westfälische Missionsfest wird wieder in Bünde veranstaltet.
- 3. 6.1978 Der Westfälische Diakonietag wird in Münster durchgeführt.
- 11. 6.1978 In der Dortmunder Westfalenhalle findet das 12. Bundesposaunenfest des CV-IM-Westbundes statt.
- 14. 6.1978 Zwischen der Kirchenleitung und dem Kollegium der Kirchlichen Hochschule in Bethel findet eine Besprechung über Ausbildungsfragen statt. An der Hochschule studieren in diesem Semester 235 Studenten, darunter 76 Frauen.
  Die Telefonseelsorge wird in Münster auch auf Kinder ausgedehnt; es wird
- ein "Sorgentelefon" eingerichtet.

  21. 6.1978 Präses Dr. Reiß empfängt eine Delegation der Evangelisch-Lutherischen
- 4. 7.1978 Vor 20 Jahren starb Pfarrer Birger Forell. Seinen Bemühungen ist es zu danken, daß die englische Militärregierung die Munitionsanstalt Espelkamp nicht sprengte, sondern den Flüchtlingen zur Verfügung stellte. Forell wurde damit zum Vater der Flüchtlingsstadt Espelkamp.
- 7.1978 Leser der evangelischen Sonntagsblätter in Nordrhein-Westfalen haben für ein Hilfsprojekt in Oberägypten 120.000,

  – DM in einer Sonderaktion gespendet.
- 16. 8.1978 Die Johanniter-Unfall-Hilfe in Münster besteht 25 Jahre.

Kirche Südafrikas.

- 24. 8.1978 Bundesrpäsident Scheel besucht die von Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel.
- 31. 8.1978 Die Evangelische Allianz hält die 18. Jahreskonferenz in Siegen ab. Die westfälische Gruppe besteht seit 100 Jahren.

- 9. 9.1978 Vor 25 Jahren wurde in Bethel die Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen gegründet.
- 10. 9.1978 Die Ravensberger Schwesternschaft besteht 25 Jahre.
- 9.1978 Präses Dr. Reiß eröffnet in Bethel die Weltmissions-Konsultation der Vereinigten Evangelischen Mission. Anlaß zu dem Treffen ist die Gründung der Rheinischen Mission vor 150 Jahren.
- 18. 9.1978 Einige kirchenkritische Gruppen haben sich zu der Arbeitsgemeinschaft Solidarische Kirche Westfalen zusammengeschlossen. Sie verstehen sich als Opposition in der Kirche.
- 23. 9.1978 Präses Dr. Reiß hielt seine erste Visitation als Präses im Kirchenkreis Schwelm ab.
- 25. 9.1978 Bundespräsident Scheel besucht die Flüchtlingsstadt Espelkamp.
- 9.1978 Über 2.000 Diakonische Helferinnen der Aktion Diakonisches Jahr in Westfalen treffen sich in der Diakoniestation in Hagen.
  - 1.10.1978 Das Evangelische Diaspora-Werk des Münsterlandes besteht 30 Jahre.
- Die Friedenskirchengemeinde in Münster hat als Erntedankgabe für Lambarene und Gemeinden in Siebenbürgen 26.000,

  – DM als Spende aufgebracht.

Die Generalversammlung des Evangelischen Bundes tagt in Münster.

- 13.10.1978 Die Landeskirchenmusikschule in Herford besteht 30 Jahre; sie wurde 1948 von der EKvW gegründet und gewann bald Bedeutung über die Landeskirche hinaus. Als Träger gehören jetzt die Landeskirchen Hannover, Braunschweig, Kurhessen-Waldeck, Schaumburg-Lippe und die Evangelisch-Reformierte Kirche Nordwestdeutschland neben der EKvW dazu.
- 24. bis
  Die 8. Westfälische Landessynode tritt zu ihrer vierten ordentlichen
  Tagung in Bethel zusammen. Im Mittelpunkt der Beratungen steht die
  Hauptvorlage "Frommsein heute", die bereits ausführlich in den Presbyterien und auf den Kreissynoden verhandelt wurde. Die Hauptvorlage hat ein großes Echo in den Gemeinden gefunden. Die Synode beauftragt Präses Dr. Reiß, an alle Gemeindeglieder der Landeskirche einen seelsorgerlichen Brief zu diesem Thema zu senden.

Aus dem Finanzbericht, den Vizepräsident Dr. Martens erstattet, wird deutlich, daß auch im kommenden Haushaltsjahr Sparsamkeit geboten ist. Die finanziellen Leistungen für Weltmission, Ökumene und kirchlichen Entwicklungsdienst sollen nicht vermindert werden, die diakonischen Arbeitszweige und Einrichtungen sollen verstärkt aus kirchlichen Mitteln Unterstützung erhalten.

- 24. 10. 1978 Aus Anlaß zum 330. Gedenktag, dem Abschluß des "Westfälischen Friedens" findet im Dom zu Münster ein ökumenischer Gottesdienst statt.
- 29.10.1978 Bundespräsident Scheel übernimmt den Vorsitz im Kuratorium der Hermann-Kunst-Stiftung zur Förderung der neutestamentlichen Textforschung in Münster.
- 5. 11. 1978 Die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland tritt in Bethel zu ihrer diesjährigen Synodaltagung zusammen.
- 5. 11. 1978 Das Gustav-Adolf-Werk der Landeskirche hält die 135. Jahreshauptversammlung im Kirchenkreis Arnsberg ab.
- 13.11.1978 In Hamm tritt die Vertreterversammlung des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche von Westfalen zusammen.
- 14.11.1978 In Bielefeld wurde 1953 die erste Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit gegründet.
- 16.11.1978 Im Bereich der Landeskirche bestehen jetzt 68 Diakoniestationen und 12 Werkstätten für Behinderte.
- 3.12.1978 Das Krankenhaus der evangelischen Kirchengemeinde Rheda besteht 125 Jahre.
- 21.12.1978 Der Patriarch der Armenischen Kirche in der Türkei Calustian besucht Präses Dr. Reiß in Bielefeld.
- 21.12.1978 Im Durchgangswohnheim Unna-Massen nimmt Präses Dr. Reiß mit Minister Farthmann und Generalvikar Kresing (Paderborn) an der Weihnachtsfeier mit Spätaussiedlern teil.
- 29.12.1978 Präses Dr. Reiß ruft dazu auf, den "ersten Scheck des Jahres" für die Aktion "Brot für die Welt" auszustellen.
- 1. 1979 Präses Dr. Reiß hält vor der Studentengemeinde in Münster den Gottesdienst. Dr. Reiß war von 1954–1960 selbst Studentenpfarrer in Münster.
- 29. 1.1979 Präses Dr. Reiß besucht den Kirchenkreis Vlotho.
  - 2.1979 Auf Einladung der Evangelischen Landeskirche Anhalts und der Kirchenprovinz Sachsen besucht Präses Dr. Reiß für vier Tage Kirchen in der DDR.
- 2.1979 Im Landeskirchenamt in Bielefeld wird durch Präses Dr. Reiß die Bibel-Wanderausstellung "Worte wirken weiter – Ein altes Buch sucht neue Leser" eröffnet.
- 3.1979 Der Weltgebetstag der Frauen wird auch in Westfalen durchgeführt. Die Gebetsordnung haben diesmal afrikanische Christinnen vorbereitet.

- 8. 3.1979 Bundespräsident Scheel eröffnet in Münster das Bibel-Museum; dieses Museum entstand aus einer Privatsammlung.
- 3.1979 Die Visitation des Kirchenkreises Herford unter Leitung von Präses Dr. Reiß schließt mit einer außerordentlichen Kreissynode.
- 3.1979 Die Gründer der Konferenz Europäischer Kinder treffen sich in Bielefeld.
   Zu den Gründern gehört auch Präses i. R. D. Wilm.
- 4. 1979 Die v. Bodelschwinghschen Anstalten in Bethel übernehmen die psychiatrische Regionalversorgung von Bielefeld.
- 4.1979 In der Ruhrlandhalle zu Bochum führt der CVJM-Westbund das diesjährige Ostertreffen durch.
- 4.1979 Präses Dr. Reiß beendet seine Informationsreise nach Südafrika und Namibia.
- 4. 1979 Das Sonntagsblatt "Unsere Kirche" will mit Leserspenden das arabische Dorf Beth Rush, den von Israel besetzten Teil Jordaniens, unterstützen.
- 4.1979 Die Arbeitsgemeinschaft Solidarische Kirche Westfalen hält in Ferndorf bei Siegen die erste Mitgliederversammlung ab.
- 5. 1979 Im "Haus der Kirche" in Bochum findet ein Gespräch der Kirchenleitung mit Theologie-Professoren statt.
- 5. 1979 Die Synode der Evangelischen Kirche in Deutschland tritt zu ihrer Tagung in Berlin zusammen.
- 13. 5.1979 Die Kirchenleitung beschließt, den Vorbereitungsdienst für Vikare um sechs Monate auf 21/2 Jahre zu verlängern.
- 7. 6.1979 Der Gnadauer Verband, die größte protestantische Laienbewegung in Deutschland, hält die Pfingstkonferenz in Siegen ab.
- 7. 6.1979 Die Evangelische Küstervereinigung begeht ihr 75-jähriges Bestehen.
- 14. 6.1979 Das 138. Bündener Missionsfest wird durchgeführt.
- 6.1979 Die Kirchenleitung fordert die Landesregierung auf, daß die Kirchengemeinden bei der Unterhaltung ihrer Kindergärten stärker unterstützt werden.
- 21. 6.1979 Die Kirchenleitung gibt eine "Arbeitshilfe zur Problematik zur friedlichen Nutzung von Kernenergie" zur Veröffentlichung frei.
- 7.1979 Kirchenleitung und Diakonisches Werk Westfalen rufen zur Hilfe für Vietnam-Flüchtlinge auf.